

EURO-EPS

Newsletter

01

2018

 <https://www.facebook.com/euroeps/>



Willkommen zum 4. Newsletter des ERASMUS+ Projekts

“Euro-EPS: To Encourage European Political Skills”

Dieser Newsletter wird alle vier – sechs Monate veröffentlicht und soll über den Ablauf des Euro-EPS Projekts informieren.

An den beiden Tagen vom 15. – 16.02. diesen Jahres versammelten sich die am Euro-EPS-Projekt teilnehmenden Partnerorganisationen aus Slowenien, Finnland, Frankreich, Deutschland und Spanien zu ihrem ersten gemeinsamen Treffen des neuen Jahres. Zugleich handelte es sich hierbei um das insgesamt 3. Koordinatorentreffen im Projekt. Hierbei wurden die einzelnen Trainingseinheiten besprochen, die alle Partner nach dem internationalen Training für Trainer’s-Workshop, der im Sept. 2017 auf Korsika stattfand, entsprechend weiterentwickelten. Alles in allem konnten somit unterschiedliche Aktivitäten für 15 verschiedene Trainingseinheiten erstellt werden.

Schritte des Projekts:

Output 1:

Bericht über die Sensibilisierung und den Trainingsbedarf der Zielgruppe bezüglich aktueller europapolitischer Themen.

Output 2:

Entwicklung und Durchführung eines Lehrer/Trainer Workshops, um Fachkenntnisse der zivilen und politischen Bildung zu festigen.

Output 3:

Erarbeitung von innovativem Trainingsmaterial, um die Fähigkeiten der jungen Menschen, die in das Projekt involviert sind, zu stärken.

Output 4:

Erstellung eines kurzen Handbuchs mit Leitlinien.



Diese setzen sich aus bestimmten Aktivitäten, Methoden, Zielen als auch aus den anvisierten Fähigkeiten, den nötigen Schritten zur Vorbereitung (inkl. der hierzu nötigen Schritte und Materialien), sowie der Beschreibung und einer kurzen Begründung zu jeder Einheit zusammen. Auch findet sich dort eine Zeitangabe für jede der einzelnen Aktivitäten.

Alle Einheiten sollen nun daran interessierten Trainern zugänglich gemacht werden, die diese für ihre Arbeit mit jungen Menschen, insbesondere solche mit Förderbedarf, nutzen wollen. Im nächsten Schritt begeben sich nun alle Parteiorganisationen daran, ausgewählte, am eigenen Bedarf ausgerichtete Trainingseinheiten einem ersten Praxistest zu unterziehen, um zu sehen, ob bzw. wo ggf. weiterer Optimierungsbedarf besteht. Hierüber dann mehr im nächsten Newsletter.

Ausblick:

Im nächsten Newsletter zum Euro-EPS-Projekt sollen die Wirkung der Trainingseinheiten im Hinblick auf die Zielgruppe der jungen Menschen als auch Aufbau und Struktur des finalen Handbuchs näher beschrieben werden.

Projektpartner:

Fundacion INTRAS, Spanien



INUK, Slowenien



Seurakuntaopisto, Finnland



CDE SAP Corse, Frankreich



CJD, Deutschland

